Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2497

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5598/64

Bonn, den 29. Juli 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Siebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Waren der EGKS — 2. Halbjahr 1964)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 11. Juli 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 779 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Siebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Waren der EGKS — 2. Halbjahr 1964)

Vom 3. Juli 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 4 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1964 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 3. Juli 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage
(zu § 1)

1. In der Tarifnr. 73.01 (Roheisen usw.) werden in der Anmerkung 2 (Waren des Abs. D - I usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte

   „in der Zeit vom 15. Februar 1964 bis 30. Juni 1964"

   ersetzt durch:

   „in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 31. Dezember 1964".

2. Die Tarifnr. 73.15 (Qualitätskohlenstoffstahl usw.) wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) wie folgt geändert:

   a) In der Anmerkung 1 (Walzdraht usw.) werden in Absatz 1 die Worte

   „4200 t in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis 30. Juni 1964"

   ersetzt durch:

   „4200 t in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 31. Dezember 1964".

   b) In der Anmerkung 2 (Warmbreitband usw.) werden in Absatz 1 die Worte

   „3500 t in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis 30. Juni 1964"

   ersetzt durch:

   „2500 t in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 31. Dezember 1964".

   c) In der Anmerkung 3 (Elektrobleche usw.) werden in Absatz 1 die Worte

   „2000 t in der Zeit vom 1. Januar 1964 bis 30. Juni 1964"

   ersetzt durch:

   „1500 t in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 31. Dezember 1964".

3. In der Tarifnr. 73.16 (Oberbaumaterial für Bahnen, aus Stahl usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:

2	3	4	5
Anmerkung			
Schienen des Abs. A - II - b, in der Zeit vom 1. Juli 1964 bis 31. Dezember 1964	—	6	—

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Der Ministerrat der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl hat in seiner Sitzung am 21. April 1964 für das zweite Halbjahr 1964 folgende Zollmaßnahmen beschlossen:

1. Zollaussetzungen für
   a) Roheisen mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil

      der Tarifnr. 73.01 - D - I

      bis auf 1 % des Wertes

      (regelmäßiger Zollsatz: 5 % des Wertes, im 1. Halbjahr 1964 ebenfalls bis auf 1 % des Wertes ausgesetzt),
   b) gebrauchte Schienen

      der Tarifnr. 73.16 - A - II - b

      bis auf 6 % des Wertes

      (regelmäßiger Zollsatz: 10 % des Wertes);
2. Zollkontingente für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren aus Drittländern in die Bundesrepublik
   a) Spezialwalzdraht für die Autoreifenindustrie aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b

      200 t (im 1. Halbjahr 1964: 200 t)

      Zollsatz: frei (im 1. Halbjahr 1964: frei),
   b) Spezialwalzdraht zum Herstellen von kaltgezogenem Federdraht

      aus Tarifnr. 73.15 - A - IV - b

      4000 t (4000 t)

      Zollsatz: frei (frei),
   c) Warmbreitband aus nichtrostendem Stahl, geglüht und gebeizt

      aus Tarifnr. 73.15 - B - III - a

      2500 t (3500 t)

      Zollsatz: frei (frei),
   d) kornorientierte Elektrobleche

      der Tarifnr. 73.15 - B - VI - a - 1

      1500 t (2000 t)

      Zollsatz: 3 % des Wertes (3 %).

(2) Die in Absatz 1 Nr. 2 Buchstaben a und b aufgeführten zollfreien Kontingente können im Deutschen Zolltarif 1963 zu einem Gesamtkontingent zusammengefaßt werden, weil die analytischen Daten für den Spezialwalzdraht zum Herstellen von kaltgezogenem Federdraht die Daten für den Spezialwalzdraht für die Autoreifenindustrie einschließen.

(3) Das in Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe c bezeichnete Zollkontingent wurde auf Warmbreitband mit einer Breite von mehr als 1000 bis 1300 mm beschränkt, um den Einfuhrbedürfnissen Rechnung zu tragen.

(4) Die Hohe Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl hat unter Zugrundelegung der Beschlüsse des Ministerrats vom 21. April 1964 mit Entscheidung Nr. 10/64 vom 27. Mai 1964 entsprechende Ausnahmen von der Empfehlung der Hohen Behörde Nr. 1/64 vom 15. Januar 1964 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 8 vom 22. Januar 1964 Seite 99) gestattet.